



Bericht aus dem Kolleg für Informatik und der UDA

Abteilungsvorstand DI Dr. Georg Bruckner

Kollegs im Umbruch – Neuerungen im Kolleg für Informatik

Das Tageskolleg für EDV und Organisation, wie es gemäß dem nun auslaufenden Lehrplan hieß, durchlebte in den letzten Jahren einen stetigen Wandel. Bis vor rund zehn Jahren war das 2-jährige Kolleg eine beliebte Alternative zum 5-jährigen Informatik-Studium an der Technischen Universität, eine relativ kurze, aber intensive praxisnahe Ausbildung, die es den Absolvent(inn)en ermöglichte, rasch in einem boomenden Wirtschaftszweig Fuß zu fassen.

Die Fachhochschulen erheben seit einigen Jahren denselben Anspruch, eine praxisnahe Ausbildung zu bieten und krönen diese Ausbildung nun auch mit dem Bachelor-Diplom.

Die Studierendenzahlen im EDV-Kolleg sind seither stetig gesunken, gleichzeitig nahm die Zahl der Fachschulabsolventen, die das Kolleg als Aufbaulehrgang besuchten, um die HTL-Matura nachzuholen, laufend zu.

Mit dem neuen Schulunterrichtsgesetz für Berufstätige (SchUG-B), das auch auf das Tageskolleg anzuwenden ist, und mit der Einführung eines neuen Lehrplans für Informatik hat sich seit diesem Schuljahr eine völlig neue Situation ergeben:

1. Das mit dem SchUG-B eingeführte Modulsystem bietet den Studierenden größere Flexibilität auf ihrem Ausbildungsweg. Einzelne Module werden wie auf der Universität inskribiert, können im schlimmsten Fall wiederholt werden, ohne den Fortschritt des Studiums in anderen Modulen zu stoppen, wie es im früheren Klassenverband der Fall war.
2. Die Einstiegsvoraussetzungen in das Kolleg sind flexibler als bisher. Je nach Vorbildung kann ein Studierender mit dem Vorkolleg beginnen oder, wenn er oder sie bereits eine Reifeprüfung hat, direkt in das 2-jährige Kolleg einsteigen. Das bietet vor allem den Absolventen der Fachschule für Informationstechnik die Möglichkeit, schon unmittelbar nach der Abschlussprüfung die Ausbildung im Vorkolleg in den allgemeinbildenden Fächern fortzusetzen und so besser auf die Matura vorbereitet zu werden.
3. Der neue Lehrplan sieht eine inhaltliche Übereinstimmung zwischen Tageskolleg und Abendkolleg für Informatik vor. Lediglich die Dauer der Ausbildung ist am Abend wegen der geringeren Wochenstundenzahl länger. Das erlaubt es einem Studierenden des Tageskollegs ein allfälliges Jobangebot anzunehmen und die Ausbildung nahezu ohne Zeitverlust am Abend fortzusetzen.

Diese Aspekte, gekoppelt mit dem erneuerten modernen Lehrplan, macht das Kolleg für Informatik wieder zunehmend attraktiv. Steigende Studierendenzahlen bestätigen dies.

Weiterhin gültig ist die Anrechnung des Kolleg-Studiums durch unsere britische Partneruniversität:

Anschlussstudium an der UDA – Austrian Partner of International Universities

Die Absolventinnen und Absolventen des 2-jährigen Kollegs für Informatik können ihr Studium in Computing direkt im 3. Jahr an der University of Central Lancashire (UCLan) in England oder an der UDA – Austrian Partner of International Universities an der Spengergasse in Wien fortsetzen und in nur einem Studienjahr den akademischen Grad des Bachelor of Science with Honours (BSc (Hons)) erwerben. Die UDA fungiert dabei als Außenstelle der UCLan. Die Lehrinhalte sind dieselben, die Prüfungen identisch und das BSc (Hons) Diplom ist in jedem Fall das der UCLan.

Somit gilt das Gleiche wie für die FH: Bachelor nach einem 3-jährigen Studium: 2 Jahre Kolleg und 1 Jahr UCLan oder UDA.

Dass diese Art der Anrechnung selbstverständlich auch für die Abendschule und die 5-jährige HTL für Informatik gilt, sei dabei nur nebenbei bemerkt.

Die Erfolgsstatistik gibt uns Recht. Mehrere hundert Studierende haben auf diesem Weg das BSc-Diplom erreicht, teils direkt an der UCLan in der englischen Stadt Preston nahe Manchester, teils an der UDA in Wien oder in Leonding und das durchwegs mit deutlich besseren Beurteilungen als ihre englischen Kolleginnen und Kollegen. Einen besonderen Erfolg erzielte dabei im vergangenen Jahr Charlotte Vogelsinger, Absolventin der HTL EDV und Organisation in St. Pölten. Sie war im Jahr 2011 „Best Student of the Year“ in Computing an der UCLan.